agria

MotorGartenGeräte

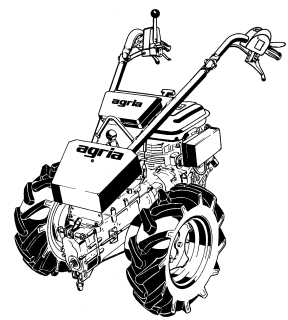
Qualität, die Spaß macht!

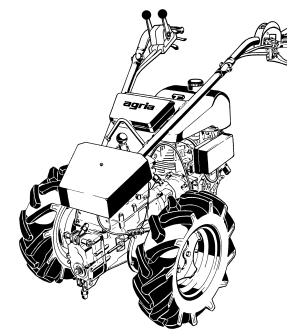
Betriebsanleitung für agria®-Geräteträger Typ Grizzly 5500

Compact:
- Differential
- Bergsicherheitsbremse
- Benzin-Motor EH 25 D

Comfort:
- Differential
- Bergsicherheitsbremse
- Benzin-Motor EH 34 D

Premium:
- Lenkbremskupplung
- Zentralbremse
- Benzin-Motor EH 25 D
- Benzin-Motor EH 34 D





4436, 4672_1

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

CE

Betriebsanleitung Nr. 998 322-B 12.05

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:.....

Ident-/Maschinen-Nr.:

.....

Motor-Typ:.....

Motor-Nr.:.....

Kaufdatum:.....

Fabrikschild siehe Seite 3, Abb. A/17

Motor-Typ und Motor-Nr. siehe Seite 50, Abb. J u. K/11 bzw. 13

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Geräteträger*
- *Bordwerkzeugsatz*

→agria - Service←
= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt

Symbole

Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle
wichtige Information

Choke

Kraftstoff

Öl

Klebstoff

Luftfilter

Kupplung

Vorwärts

Rückwärts

Zapfwelle

Bremse

Feststellbremse

Motor Start

Motor Stopp

Motor Ölstand

Gebläsekühlung

Getriebeölstand

Sichtkontrolle

Mähantrieb

Fahrantrieb

schnell

langsam

Differentialsperre

Reifenluftdruck

geöffnet (entriegelt)

geschlossen (verriegelt)

drehen im Uhrzeigersinn

drehen gegen Uhrzeigersinn

Grizzly Compact, Comfort mit Differential

Abb. A

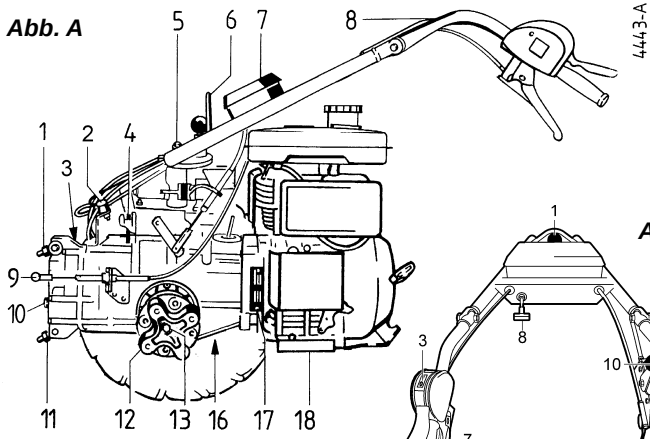
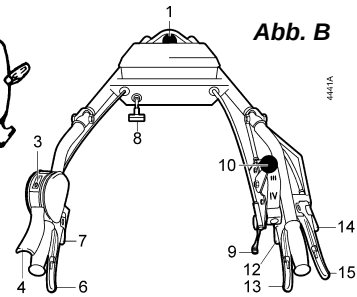


Abb. B



Grizzly Premium mit Lenkbremskupplung

Abb. A

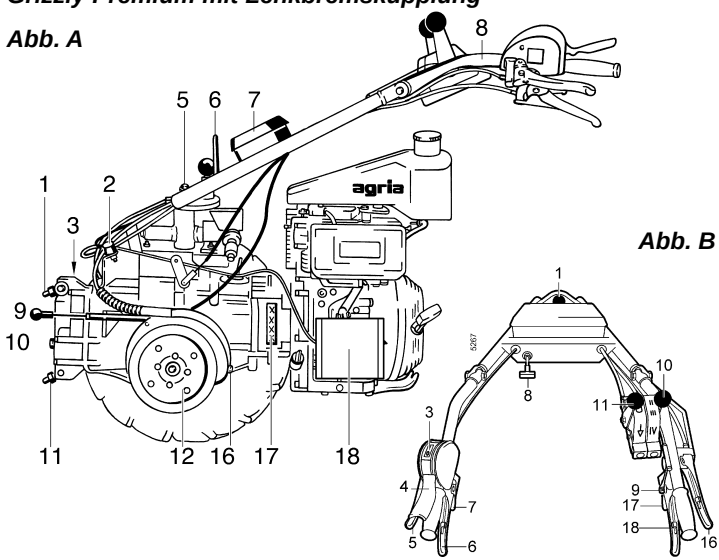


Abb. B

Abb. A:

1 Augenschraube mit Hutmutter, oben
2 Kugelkopf für Haubenaufnahme
3 Getriebeöl-Einfüllöffnung und Ölmessstab
4 Scheibenbremse (Bergsicherheitsbremse)
5 Sechskantmutter für Lenkholm-Zentralverspannung
6 Bügel für Halteseil
7 Werkzeugkasten
8 Lenkholme
9 Schaltzug für Zapfwelle
10 Zapfwelle
11 Augenschraube mit Hutmutter, unten
12 Radnabe
16 Getriebeöl-Ablassschraube
17 Fabrikschild (Fahrzeug-Ident.-Nr.)
18 Motor

Abb. B:

1 Rastbolzen für Lenkerseitenverstelllung
3 Motor-Aus-Schalter
4 Sicherheitsschalthebel
5 Handhebel für Lenkbremskupplung links
6 Handhebel für Kupplung und Bergsicherheitsbremse (Ausf. Compact, Comfort)
6 Handhebel für Kupplung (Ausf. Premium)
7 Sperrklinke für Handhebel Kupplung
8 Schaltzug für Zapfwelle
9 Drehzahlregulierhebel
10 Gangschalthebel
11 Arretierhebel für R-Gangschaltung (Ausf. Compact, Comfort)
11 V-R-Gangschalthebel (Ausf. Premium)
12 Sperrklinke für V-R-Schaltung
13 Handhebel für V-R-Schaltung
14 Sperrklinke für Differentialschaltung
15 Handhebel für Differentialschaltung
16 Handhebel für Lenkbremskupplung rechts
17 Sperrklinke für Feststellbremse
18 Handhebel für Zentral-Feststellbremse

Lieferumfang *2*

Empfehlungen

Schmierstoffe *6*
Kraftstoff *6*
Wartung und Instandsetzung *6*

Bezeichnung der Teile ***3, 56, 60***

1. Sicherheitstechnische Hinweise ***7-12***

2. Technische Angaben

Abmessungen *13*
Maschine *14,16*
Schwingbeschleunigungswert *14,16*
Spurenplan *15,17*
Benzin-Motor EH 25 D *18*
Benzin-Motor EH 34D *19*
Geräuschwert *18,19*
Hangtauglichkeit *18,19*

3. Geräte- und Bedienelemente

Motor *20*
Sicherheitsschaltung *21*
Kupplung/Bergsicherheitsbremse *22*
Getriebe *23, 24*
Differentialgetriebe *25*
Einzelrad-Lenkbremskupplung .. *26*
Zentralbremse (Premium) *26*
Lenkholm *27*
Triebräder ..... *28 - 30*
Radgewicht *31*
Haube *31*
Anbau und Abbau der .....
Anbaugeräte *32*

4. Inbetriebnahme und Bedienung

Erstinbetriebnahme *33*
Starten des Benzin-Motors *34*
Abstellen des Benzin-Motors ... *35*
Arbeiten *36*
Gefahrenbereich *37*

5. Wartung und Pflege

Benzin-Motor ..... *38 - 42*
- Luftfilter *39*
- Zündkerze *41*
Maschine *43*
Einstellung an den Handhebeln *47*
Bergsicherheitsbremse *48*
Allgemein *49*
Einlagerung *50*

6. Störungssuche und ihre Abhilfe ..... ***52 - 53***

Elektro-Schaltplan ***51***

Lacke, Verschleißteile ***54***

Schmierplan ***57***

Kontroll- und Wartungsübersicht ***58***

Konformitätserklärung 61

Ausklappseiten beachten!

Abb. A + B 3
Abb. C 56
Abb. D 60

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem ***bleifreiem Normal- und Superbenzin*** *sowie* ***verbleitem Superbenzin*** *betrieben werden.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren".

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der agria-Geräteträger sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Gras- und Wiesenmähen, gebaut; hierzu gehören auch Winterdienst und Kehren (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Geräteträger schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Geräteträger auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Geräteträger darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Geräteträger nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Geräteträgers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefaßten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Geräteträger und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Geräteträger, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Geräteträgers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Geräteträger sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Geräteträger von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Geräteträger niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Geräteträgers den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Geräteträger gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Geräteträger und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Geräteträger mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers, sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Geräteträger und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Geräteträgers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Geräteträger auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Geräteträger von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Geräteträger sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

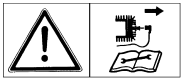
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. -muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

Nicht ohne Schutzvorrichtungen arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Mähmesser halten!

Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.

Bei laufendem Motor Abstand halten.

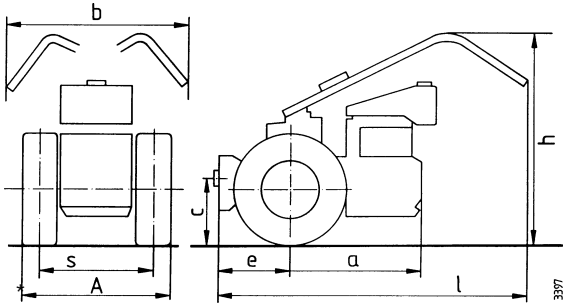
Beschreibung der Gebotszeichen

Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

Schutzhandschuhe benutzen.

Geräteträger

Maschinen-Abmessungen:



S + A = siehe Spurenplan

		(mm)						
		a	b	c	e	h		l
	5.00-10 AS	530	740	255	270	ca. 920		1270
	20x8.00-10	530	740	255	270	ca. 920		1270
EH 25 D	21x11.00-8	530	740	260	270	ca. 930		1270
	5.00-10 AS	560	740	255	270	ca. 920		1270
	20x8.00-10	560	740	255	270	ca. 920		1270
EH 34 D	21x11.00-8	560	740	260	270	ca. 930		1270

Bereifung: ..... 5.00 -10 Ackerprofil

Als Option:

3490 511 ... 20x 8.00 - 10 Rasenprofil

3490 611 .... 21x11.00 - 8 Terra-Gripp

Reifenluftdruck bei:

5.00-10 ..... 1,5 bar

20x8.00 - 10 ..... 0,8 bar

21x11.00 - 8 ..... 0,8 bar

3221 051 Paar Radgewicht ..... 52 kg

Triebrad-Anbau und Einsatzzweck siehe Seite 28 - 30

2

Geräteträger Grizzly Compact

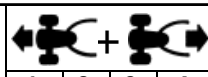
Typ 5500 411

Motor: ..... 4-Takt-Benzin EH 25 D

Getriebe: ..... Zahnrad-Schaltgetriebe, 4 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge Differential, sperrbar Bergsicherheitsbremse

Getriebeöl: .. Einfüllmenge ca. 2,0 Ltr. Getriebeöl SAE 90 - API - GL5 (z.B. BP Energear Hypo)

Fahrgeschwindigkeiten (km/h):

				
	1.	2.	3.	4.
5.00-10 AS	2,3	3,5	4,5	7,1
20x8.00-10 R	2,3	3,5	4,5	7,1
21x11.00-8 TG	2,4	3,7	4,7	7,4

Zapfwelle: 825 min^{-1} gangunabhängig bei Motordrehzahl 3600 min^{-1}
Drehrichtung:rechtsdrehend (Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle gesehen, bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt gleichbleibend

Lenkholm: ..... gummigelagert
..... höhenverstellbar
werkzeuglos seitenverstellbar

Schwingbeschleunigungswert:
am Lenkerhandgriff:
Doppelmessermähwerk a_{hw} = 5,3 m/s^2
nach EN 12733

Gewichte:
Leergewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter):

	ohne Triebräder	5.00-10
EH 25 D	94,5 kg	110kg

Geräteträger Grizzly Comfort

Typ 5500 421

Motor: ..... 4-Takt-Benzin EH 34 D

Getriebe: ..... Zahnrad-Schaltgetriebe, 4 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge Differential, sperrbar Bergsicherheitsbremse

Getriebeöl: .. Einfüllmenge ca. 2,0 Ltr. Getriebeöl SAE 90 - API - GL5 (z.B. BP Energear Hypo)

Fahrgeschwindigkeiten (km/h):

	1.	2.	3.	4.
5.00-10 AS	1,0	1,9	3,25	7,1
20x8.00-10 R	1,0	1,9	3,25	7,1
21x11.00-8 TG	1,05	2,0	3,4	7,4

Zapfwelle: 825 min^{-1} gangunabhängig bei Motordrehzahl 3600 min^{-1}
Drehrichtung:rechtsdrehend (Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle gesehen, bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt gleichbleibend

Lenkholm: ..... gummigelagert
..... höhenverstellbar
werkzeuglos seitenverstellbar

Schwingbeschleunigungswert:
am Lenkerhandgriff:
Doppelmessermähwerk a_{hw} = 6,1 m/s^2
nach EN 12733

Gewichte:
Leergewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter):

	ohne Triebräder	5.00-10
EH 34 D	105,5 kg	123 kg

Spurenplan Grizzly Compact und Comfort

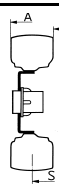
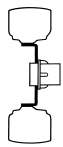
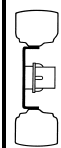
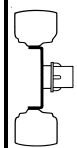
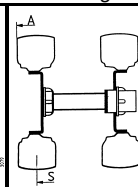
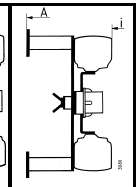
[mm]

AS = Ackerprofil

AS-G = Ackerprofil-Grobstollen

R = Rasenprofil

TG = Terra-Gripp

										Zwilling		Greiferrad	
													
			A	S	A	S	A	S	A	S	A		A	
5.00-10 AS			*485*	*340*	*635*	*490*	*575*	*430*	*725*	*580*	*1165*	*220)[4]*	*1225*	
5.00-12 AS					*672*	*510*	*574*	*412*	*762*	*600*				
20x8.00-10 R					*665*	*460*	*665*	*460*	*755*	*550*				
21x11.00-8 TG	*90)[2]*				*730*	*450*			*820*	*540*			*1285*	*135)[5]*

)[1] = Radzwischenflansch . 2416 011 ..... 60 mm

)[2] = Radzwischenflansch . 5519 031 ..... 90 mm

)[4] = Ausgleichnabe ..... 5519 011 ... 220 mm

)[5] = Sonder-Mitnehmernabe 762 32 ... 135 mm

Geräteträger Grizzly Premium

Typ 5500 341

Motor: *..... 4-Takt-Benzin EH 34 D*

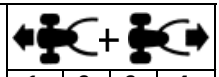
Typ 5500 342

Motor: *..... 4-Takt-Benzin EH 25 D*

Getriebe: *..... Zahnrad-Schaltgetriebe, 4 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge Lenkbremskupplung Zentral-Feststellbremse*

Getriebeöl: *.. Einfüllmenge ca. 2,0 Ltr. Getriebeöl SAE 90 - API - GL5 (z.B. BP Energear Hypo)*

Fahrgeschwindigkeiten *(km/h):*

				
	1.	***2.***	***3.***	***4.***
5.00-10 AS	*1,0*	*1,9*	*3,25*	*7,1*
20x8.00-10 R	*1,0*	*1,9*	*3,25*	*7,1*
21x11.00-8 TG	*1,05*	*2,0*	*3,4*	*7,4*

Zapfwelle: *825 min^{-1} gangunabhängig bei Motordrehzahl 3600 min^{-1} Drehrichtung:rechtsdrehend (Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle gesehen, bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt gleichbleibend*

Lenkholm:

Anti-Vibrations-Holmlagerung (2-Achs-Holmlagerung) - Lizengeber Frauenhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
..... höhenverstellbar
..... werkzeuglos seitenverstellbar

Schwingbeschleunigungswert:
am Lenkerhandgriff mit:
Doppelmessermähwerk a_{hw} *= 6,1 m/s^2*
nach EN 12733

Gewichte:
Leergewicht (mit vollem Kraftstoffbehälter):

	ohne Triebräder	*5.00-10*
EH 34 D	*131,5 kg*	*149 kg*
EH 25 D	*129,5 kg*	*147 kg*

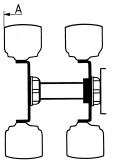
Spurenplan Grizzly Premium

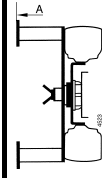
[mm]

AS = Ackerprofil

R = Rasenprofil

TG = Terra-Grip





		A	S	i	A	S	i	A		A	
5.00-10 AS					695	550	405	1105	220)6		
5.00-12 AS					725	570	415	1275		1205	
21x11.00-8 TG	90)2	970	690	410							

)² = Radzwischenflansch 5519 031 .... 90 mm

)⁶ = Radzwischenflansch 5616 511 ..220 mm

Benzin-Motor EH 25 D

Motorenfabrikat: ..... Robin
Typ: ..... EH 25D

Bauart: ..... Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin) OHV

Bohrung: ..... 75 mm
Hub: ..... 57 mm
Hubraum: 251ccm

Leistung:
..... 5,9 kW (8 DIN-PS) bei 3600 min^{-1}

Drehmoment max.
..... 16,7 Nm bei 2400 min^{-1}

Zündkerze: ..... BOSCH WR7AC
NGK BR6HS
Elektrodenabstand 0,7 - 0,8 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor)
Einlaß ..... 0,08 - 0,11 mm
Auslaß ..... 0,08 - 0,11 mm

Starteinrichtung: ..... Reversierstarter

Kraftstoff: ..... handelsübliches ..... Kraftfahrzeug-Benzin, Oktanzahl mind. 90 ROZ (siehe Kraftstoffempfehlung)

Inhalt des Kraftstoffbehälters: ..... ca. 5 Ltr.

Luftfilter: ..... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: ..... horizontaler Schwimmervergaser

Gemisch-Regulierschraube:
.. Grundeinstellung 1/4 Umdreh. offen

Nenndrehzahl: ..... 3600 min^{-1}

Obere Leerlastdrehzahl: 4000 min^{-1}

Leerlaufdrehzahl: ..... 1200 min^{-1}

Motoröl: ..... Einfüllmenge ca. 0,65 l Mehrbereichsöl
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SC (oder höher)
bei Umgebungstemperatur -25° bis +15°C:
SAE 5W-20 API-SC (oder höher)

Kupplung: ... Konus-Trockenkupplung

Geräuschwert:
mit Doppelmessermähwerk 125 cm
nach EN 12733 Anhang B:
Geräuschpegel
am Ohr der Bedienperson: L_P = 88 dB(A)
nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B, Abschnitt 32 Rasenmäher:
Schallleistungspegel: L_W = 100,2 dB(A)

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):
Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100%)

Benzin-Motor EH 34 D

Motorenfabrikat: ..... Robin
Typ: ..... EH 34D

Bauart: ..... Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin)

Bohrung: ..... 84 mm
Hub: ..... 61 mm
Hubraum: ..... 338 ccm
Leistung:
... 8,1 kW (11 DIN-PS) bei 3600 min^{-1}

Drehmoment max.
..... 24,1 Nm bei 2500 min^{-1}

Zündkerze: ..... BOSCH WR7CC
NGK BR6ES, Champion RN4
Elektrodenabstand 0,6 - 0,7 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor)
Einlaß ..... 0,10 mm
Auslaß ..... 0,10 mm

Starteinrichtung: ..... Reversierstarter

Kraftstoff: ..... handelsübliches ..... Kraftfahrzeug-Benzin, Oktanzahl mind. 90 ROZ (siehe Kraftstoffempfehlung)

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .....
Ausf. Grizzly Comfort ..... ca. 6 Ltr.
Ausf. Grizzly Premium ..... ca. 8 Ltr.

Luftfilter: ..... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: ..... horizontaler Schwimmervergaser
Hauptdüse: 97,5
Leerlaufdüse: 40

Gemisch-Regulierschraube:
.. Grundeinstellung 7/8 Umdreh. offen

Nenndrehzahl: ..... 3600 min^{-1}

Obere Leerlastdrehzahl: 4000 min^{-1}

Leerlaufdrehzahl: ..... 1400 min^{-1}

Motoröl: ..... Einfüllmenge ca. 1,2 l Mehrbereichsöl
bei Umgebungstemperatur -15° bis +45°C:
SAE 10W-40 API-SC (oder höher)
bei Umgebungstemperatur -25° bis +15°C:
SAE 5W-20 API-SC (oder höher)

Kupplung: ..... Einscheiben-Trockenkupplung

Geräuschwert:

mit Doppelmessermähwerk 125 cm

nach EN 12733 Anhang B:
Geräuschpegel
am Ohr der Bedienperson: L_p = 91 dB(A)

nach 2000/14/EG, Anhang III, Teil B, Abschnitt 32 Rasenmäher:
Schallleistungspegel: L_W = 103 dB(A)

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100%)

Der Geräteträger agria Typ Grizzly ist ein Grund-Motorgerät und wird immer mit einem Anbaugerät eingesetzt. Dadurch eignet er sich für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft sowie für den Winterdienst.

Als Anbaugeräte stehen zur Verfügung:

- *Mäheinrichtungen*
- *Kehreinrichtungen*
- *Schneeschieber und -Fräse*
- *Splitt- und Salzstreuer*

und diverse Geräte siehe Angebot nach der Preisliste.

Motor

● *Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 6) zu betreiben.*

Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

*Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

ⓘ ***Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.***

Kühlung

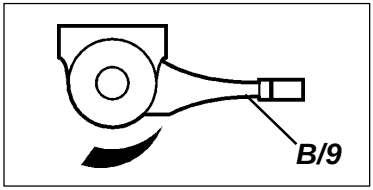
Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlreguliererhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

Luftfilter

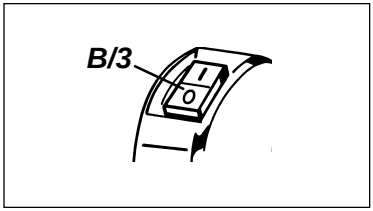
Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.



Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/9) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.

Motor-Aus-Schalter



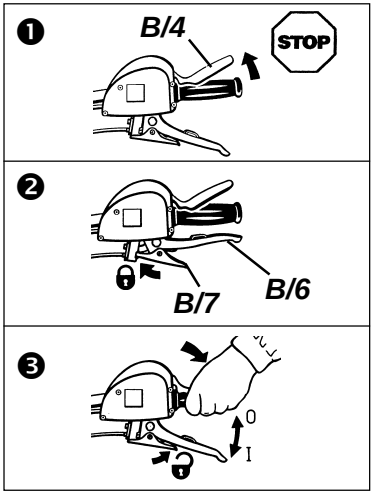
Mit dem elektrischen Motor-Aus-Schalter (B/3) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

"I" = Betriebsstellung

"0" = Motor-Aus-Stellung

*Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen in Stellung "0" bringen!*

Sicherheitsschaltung



❶ ***Stoppstellung:*** *Beim Loslassen des Sicherheitsschalthebels (B/4) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).*
- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

❷ ***Startstellung:*** *(Starten und Arbeitspause) Sicherheitsschalthebel niederdrükken, Kupplungshandhebel (B/6) ziehen und mit Sperrklinke (B/7) arretieren.*

❸ ***Betriebsstellung:***
Sicherheitsschalthebel (B/4) während des Arbeitens niederdrücken.

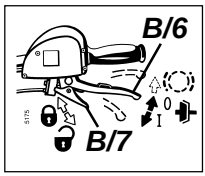
⚠ ***Sicherheitsschalthebel nicht festbinden***

Sicherheitsschalthebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

Kupplung / Bergsicherheitsbremse

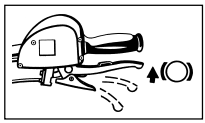
Grizzly Compact, Comfort

Die Bergsicherheitsbremse dient zum Anhalten und beim Schaltvorgang in Hanglagen.
Kupplung und Bergsicherheitsbremse werden durch den Handhebel (B/6) betätigt.



● *Bei gezogenem Handhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt den Geräteträger nicht mehr an.*

● *Der Handhebel ist im ausgekuppelten Zustand mit der Sperrklinke (B/7) arretierbar.*

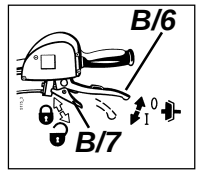


● *Weiteres Anziehen des Handhebels nach oben betätigt die Bergsicherheitsbremse.*

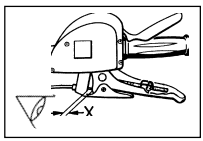
Kupplung

Grizzly Premium

Die Betätigung der Einscheiben-Trockenkupplung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (B/6).

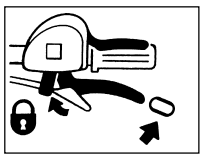


Bei gezogenem Kupplungshandhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt den Geräteträger nicht mehr an.



● *Kupplungsspiel beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.*

➡ 47

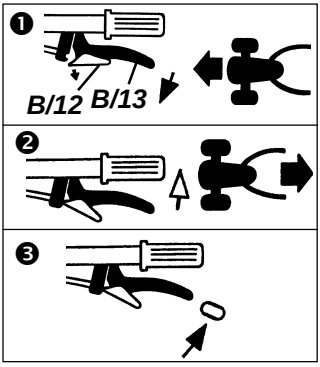


*Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit angezogener Kupplung abstellen, dies kann zu Schäden am Kupplungsausrücklager führen.*
*Bei **stillstehendem Motor** die Maschine nur mit angezogenem Handhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, da sonst Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.*

Getriebe

Die Maschine besitzt ein 4-Gang-Zahnrad-Wendegetriebe, mit 4 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen.

ⓘ ***Alle Getriebeschaltungen nur ausgekuppelt, bei stillstehender Maschine vornehmen!***



V-R-Schaltung

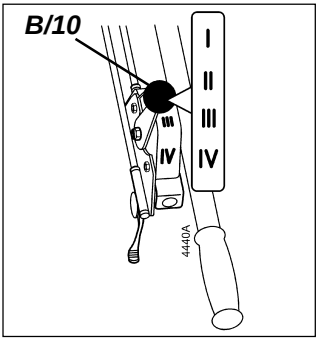
Mit dem 4-Gang-Wendegetriebe kann in allen 4 Gängen vor- und rückwärts gefahren werden.

❶ *Handhebel (B/13) nach unten*
(Sperrklinke B/12 ausgerastet)
= Maschine fährt vorwärts

❷ *Handhebel angezogen*
= Maschine fährt rückwärts

❸ *Mittelstellung (Sperrklinke eingerastet)*
= Leerlauf

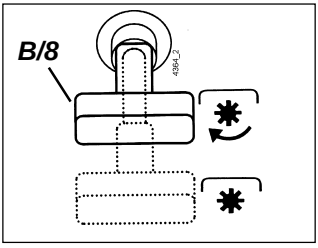
ⓘ ***In der V-R-Leerlaufstellung ist die Maschine schiebbar.***



Gangschaltung

Die Gänge 1-2-3-4 werden mit dem Schalthebel (B/10) geschaltet.
Eine Leerlaufstellung ist hier ***nicht*** *vorhanden.*

ⓘ *Der Geräteträger fährt nur, wenn ein Gang eingelegt und zugleich die V-R-Schaltung auf vorwärts oder rückwärts geschaltet ist.*

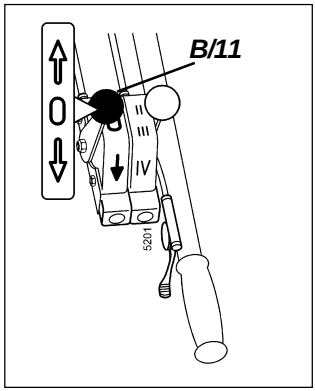


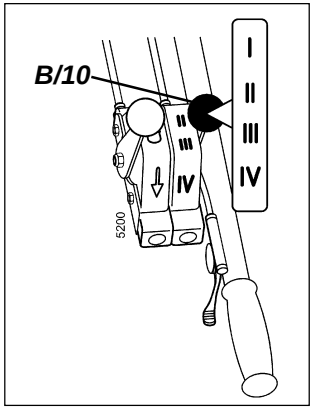
Zapfwellen-Schaltung

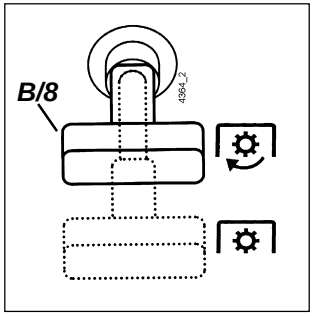
Die gangunabhängige Zapfwelle (A/10) ist am Geräteträger nicht abschaltbar (dreht sich immer bei laufendem Motor). Die Zapfwellenschaltung befindet sich an den zapfwellengetriebenen Anbaugeräten.
Der Zapfschaltzug (B/8) befindet sich jedoch am Geräteträger und wird beim Anbau der Geräte durch die Kugelpfanne (A/9) verbunden.

Zapfwellenantrieb eingeschaltet

Zapfwellenantrieb ausgeschaltet.







Getriebe

Die Maschine besitzt ein 4- Gang- Zahnrad-Wendegetriebe, mit 4 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen.

ⓘ ***Alle Getriebeschaltungen nur ausgekuppelt, bei stillstehender Maschine vornehmen!***

V-R-Schaltung

Handhebel (B/11) nach vorne
= Maschine läuft vorwärts

Handhebel nach hinten
= Maschine läuft rückwärts

Mittelstellung "0"
= Leerlauf

ⓘ ***In der V-R-Leerlaufstellung ist die Maschine schiebbar.***

Gangschaltung

Die Gänge 1-2-3-4 werden mit dem Schalthebel (B/10) geschaltet.

*Eine Leerlaufstellung ist hier **nicht** vorhanden.*

ⓘ *Der Geräteträger fährt nur, wenn ein Gang eingelegt und zugleich die V-R-Schaltung auf vorwärts bzw. rückwärts geschaltet ist.*

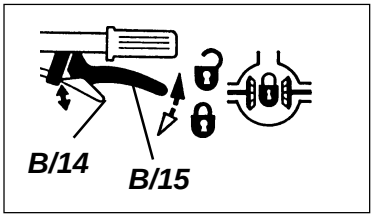
Zapfwellen-Schaltung

Die gangunabhängige Zapfwelle (A/10) ist am Geräteträger nicht abschaltbar (dreht sich immer bei laufendem Motor). Die Zapfwellenschaltung befindet sich an den zapfwellengetriebenen Anbaugeräten.
Der Zapfschaltzug (B/8) befindet sich jedoch am Geräteträger und wird beim Anbau der Geräte durch die Kugelpfanne (A/9) verbunden.

Zapfwellenantrieb eingeschaltet

Zapfwellenantrieb ausgeschaltet.

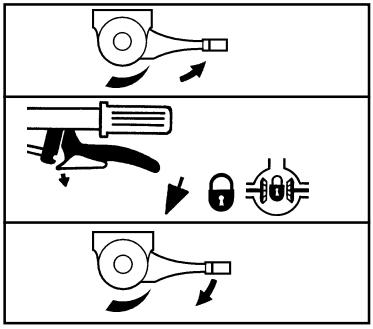
Differentialgetriebe



Das eingebaute Differentialgetriebe kann zur Erhöhung der Zugkraft in schwierigen Verhältnissen gesperrt werden. Der Handhebel zum Ein- bzw. Ausschalten der Differentialsperre befindet sich rechts am Lenker. Zum Arretieren der ausgeschalteten Differentialsperre ist am Handhebel eine Sperrklinke vorhanden.

Beim Fahren und Wenden sollte die Differentialsperre zur besseren Lenkbarkeit ausgeschaltet sein (insbesondere beim Kurvenfahren).

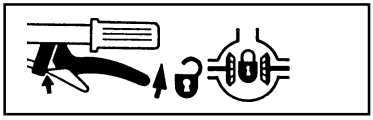
Das Differentialgetriebe nur so lange wie nötig sperren.



Differentialsperre einschalten *(Starre Radwelle)*

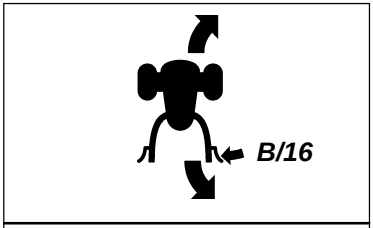
während des Fahrens:

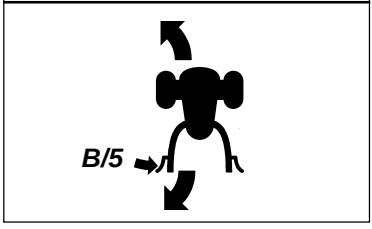
- *Gas wegnehmen*
- *Handhebel für Differentialsperre (B/15) etwas anziehen*
- *Sperrklinke (B/14) ausrasten*
- *Handhebel langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben.*



Differentialsperre ausschalten:

- *Handhebel für Differentialsperre soweit anziehen bis die Sperrklinke einrastet.*





3

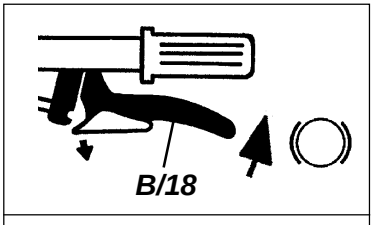
Einzelrad-Lenkbremskupplung

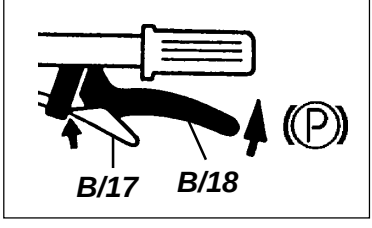
Die leicht bedienbaren Lenkbremskupplungen ermöglichen ein Lenken und Wenden ohne Kraftanstrengung.
*Zum Lenk- und Wendevorgang nach **rechts** Handhebel (B/16) anziehen. Das rechte Triebrad wird gebremst und die Maschine lenkt beim Fahren nach rechts.*
*Zum Lenk- und Wendevorgang nach **links** Handhebel (B/5) anziehen.*

⚠ *An Böschungen immer nur hangseitig wenden.*

Zentralbremse

Die kombinierte Zentral-Feststellbremse dient zum Bremsen und Abstellen der Maschine an hängigem Gelände.





- ***Zentralbremse***

Handhebel (B/18) anziehen - beide Triebräder werden ausgekuppelt und abgebremst.

Beim Loslassen des Hebels schwenkt dieser in die Ausgangstellung zurück - Bremse ist wieder gelöst.

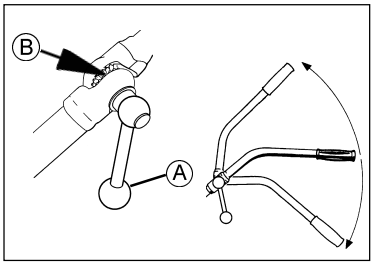
- ***Feststellbremse***

Handhebel (B/18) anziehen und mit Sperrklinke (B/17) arretieren - beide Triebräder sind ausgekuppelt und blokkiert.

Zum Öffnen der Feststellbremse die Sperrklinke (B/17) öffnen und den Handhebel (B/18) loslassen - Bremse ist wieder gelöst.

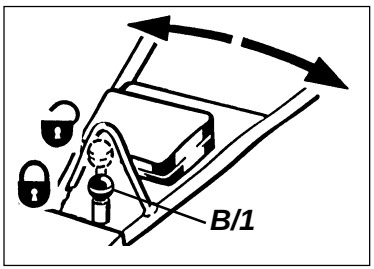
Lenkholm

⚠ ***Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen -Unfallgefahr!***



Lenkholm-Höhenverstellung

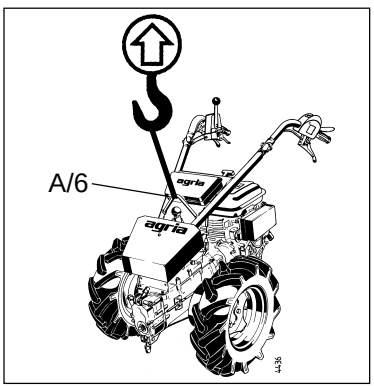
- *Beidseitig Kugelgriffhebel (A) soweit lösen, bis die Rasten (B) frei sind.*
- *Linker und rechter Lenkholm auf die gewünschte Höhe bringen und in die passende Raste einspielen.*
- *Kugelgriffhebel (A) wieder festziehen.*



Lenkholm-Seitenverstellung

Der Lenkholm kann aus seiner normalen Lage (Mittelstellung) um ca. 30° nach links bzw. nach rechts geschwenkt werden.

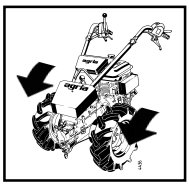
- *Kugelgriff (B/1) hochziehen und halten, Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken*
- *Kugelgriff loslassen und Lenkholm ein wenig nach links und rechts bewegen bis der Arretierbolzen einrastet.*



Hakenbügel

Zum Verladen der Maschine und zum Einhängen des Halteseiles für Arbeiten in Hanglagen ist der Hakenbügel (A/6) vorgesehen.

Triebräder

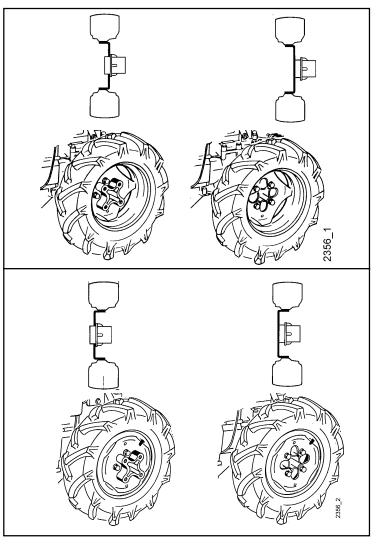


Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung. Die kugelige Seite der Federringe zur Ansenkung im Scheibenrad zeigend montieren (siehe Abb. Radbefestigungsschrauben).

Außerdem können die Räder nach innen bzw. nach außen gedreht montiert werden, damit die jeweils benötigte Spurweite erreicht wird (siehe Spurweiten-Tabelle Seite 17).

Grizzly Compact, Comfort

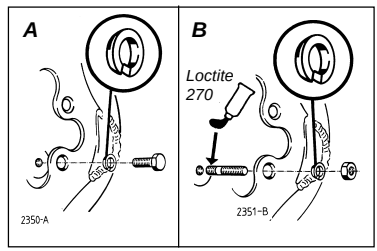
An die Stufennaben werden die entsprechenden Triebräder je nach Einsatzzweck an die innere oder äußere Stufe montiert.



Radbefestigungsschrauben

*Ausführung **A** Radschraube mit Federring.*
*Ausführung **B** Stiftschraube mit Federring und Radmutter.*

- *Stiftschraube mit kurzer Gewindeseite in die Radnabe fest eindrehen, möglichst mit LOCTITE 270 (oder ähnlich) einkleben.*
- *Federring mit kugeliger Seite (Zentrierung) zum Scheibenrad montieren!*



*Bei Neumaschinen und bei jedem Radwechsel müssen die Radschrauben bzw. Radmutter nach den ersten 2 Betriebsstunden mit **100** Nm nachgezogen werden, ansonsten immer bei Wartungsarbeiten.*

Schneeketten

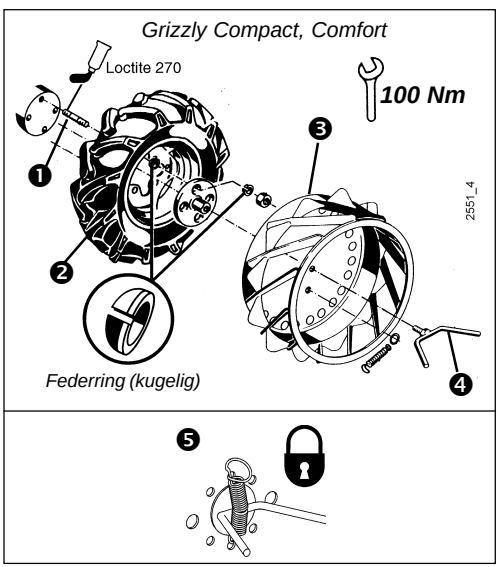
Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers beachten und einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.

Triebräder Verwendung

	Größe	Profil	Einsatzzweck	Artikel-Nr.
	5.00-10	Ackerprofil		0190 112
	20x8.00-10	Rasenprofil	Rasenpflege	3490 511
	21x11.00-8	Terra-Grip	Mähen auf weichem (moorigem) Untergrund	3490 611 + Zwischenflansch 5519 031

3

ⓘ *Für Mäharbeiten in **extremen Hanglagen** empfehlen wir die Verwendung von Zwillingsbereifung oder Greiferrädern.*



Greiferräder

Art. 5517 521
an Triebräder 5.00-10

Grizzly Compact, Comfort

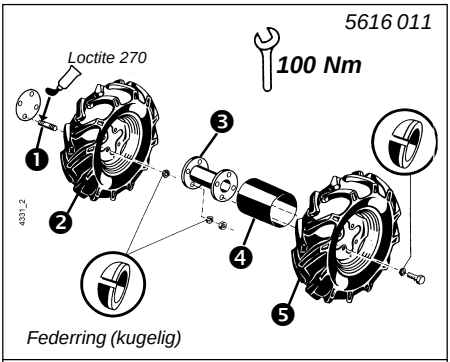
Montagefolge ❶ - ❺
beachten bei:

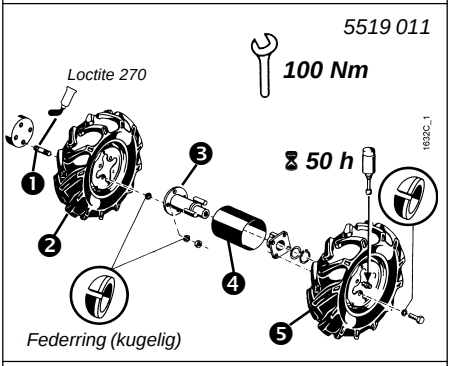
❶ *Radbefestigungsschrauben Ausf. B verwenden*

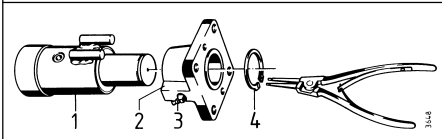
❷ *Federringe zwischen Radschüssel und Greiferrad-Flansche (Zentrierung) montieren*

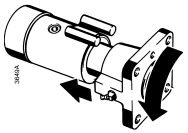
❸ *die Radstege der Greiferräder zeigen in Fahrtrichtung zur Maschine (siehe Abb.)*

❺ *Knebelschraube durch Einhängen der Zugfeder sichern.*

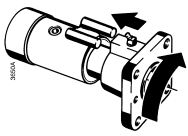








Ausgleichstellung



Starrstellung

Radspurverbreiterung für Zwillingsbereifung

Montagefolge ❶ - ❺

beachten bei:

❶ *Radbefestigungsschrauben Ausf. B (Stiftschraube) verwenden.*

❸ *Federringe zwischen Radschüssel und Radspurverbreiterung (Zentrierung) montieren.*

Ausgleichnaben für Zwillingsbereifung

Montagefolge ❶ - ❺

beachten bei:

❶ *Radbefestigungsschrauben Ausf. B (Stiftschraube) verwenden.*

❸ *Federringe zwischen Radschüssel und Ausgleichnaben (Zentrierung) montieren.*

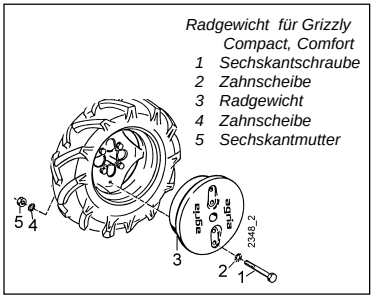
Abschmieren

*des Radflansches mit einer Fettpresse (Bio-Schmierfett) am Schmiernippel alle **100** Betriebsstunden oder nach dem Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger.*

Ausgleichnabe einstellen

Die Ausgleichnaben sind bei Auslieferung auf "differentialartige Wirkung" (Ausgleichstellung) eingestellt, Montage von "Starrstellung" siehe Abb.

Radgewichte



Radgewicht für Grizzly Compact, Comfort

1 Sechskantschraube
2 Zahnscheibe
3 Radgewicht
4 Zahnscheibe
5 Sechskantmutter

Für eine bessere Zugleistung können Radgewichte angebaut werden.

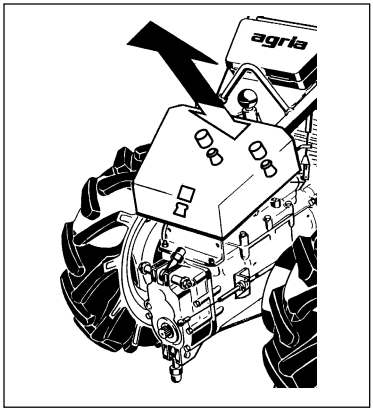
Anbau Radgewichte

Art.-Nr. 3221 011 zum Anbau an Triebräder 5.0-10

Grizzly Compact, Comfort

Radgewichte mit den Sechskantschrauben, -Muttern und Zahnscheiben an die Scheibenräder montieren. Sechskantmuttern gut festziehen!

Haube



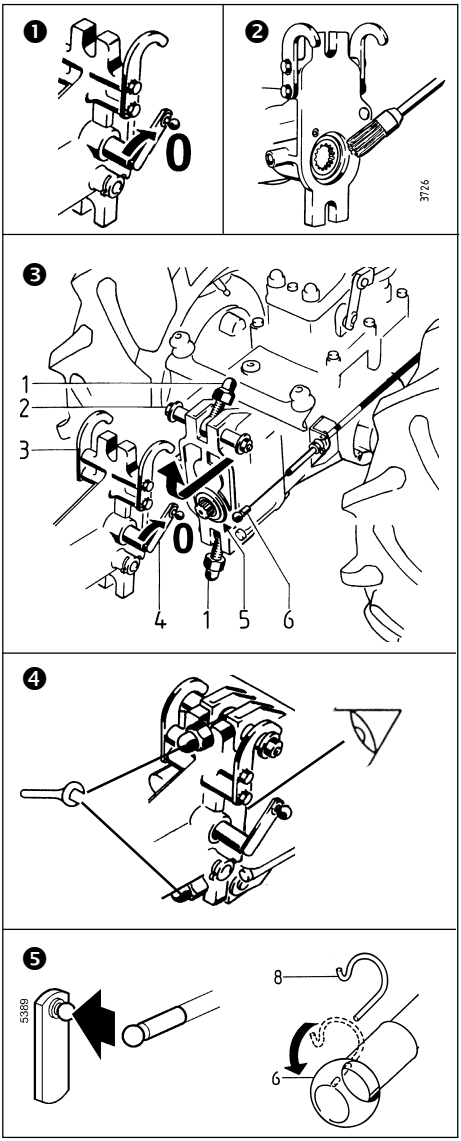
Haube abnehmen

- *Haube hinten hochziehen*
- *Haube vorne hochziehen und Haube komplett abnehmen*

Haube aufsetzen

- *Haube hinten und vorne mit den Gummitassen auf die Kugelköpfe legen.*
- *Durch leichten Druck hinten und vorne auf die Haube, die Kugeltassen in die Kugelköpfe einrasten.*

Für eine leichtere Montage evtl. die Gummitassen mit etwas Bio-Schmierfett bestreichen.



Anbau und Abbau der Anbaugeräte

⚠ ***Anbau und Abbau nur bei abgestelltem Motor!***

Anbau:

Die Anschlussflächen am Geräteträger und dem Anbaugerät müssen sauber sein; ggf. reinigen.

❶ *Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schalthebel (4) am Anbaugerät auf "0" stellen,*

❷ *Kuppelmuffe sollte leicht mit Bio-Schmierfett eingefettet sein.*

❸ *Maschine mit den Fangzapfen (2) von unten in die Fanghaken (3) des Anbaugerätes einführen.*

❹ *Beide Augenschrauben (1) über den Anschlussflansch klappen*

***Achtung**:*

- *sitzt Zentrierung der Flansche (5) korrekt?*
- *liegen Flanschflächen plan aneinander?*
- *Hutmuttern gleichmäßig festziehen.*

❺ *Bei zapfwellenangetriebenem Gerät die Schaltstange (6) auf den Schalthebel (4) einrasten, Sicherungsbügel einführen und sichern.*

Abbau
in umgekehrter Reihenfolge.

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

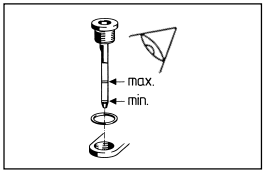
Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!

- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

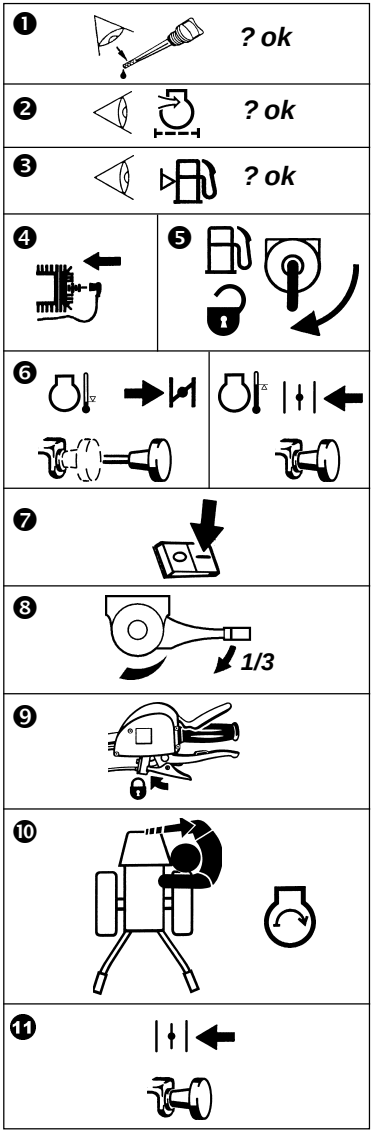
Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



- ***Getriebeölstand kontrollieren*** *(Seite 43).*

Achtung: *Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 38)!



Starten des Benzin-Motors

Nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

❶ *Motorölstand kontrollieren*

❷ *Luftfilter sauber?*

❸ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❹ *Zündkerzenstecker aufstecken*

❺ *Kraftstoffhahn (C/3 bzw. D/3 und D/15) öffnen*

❻ *Choke*

- ***kalter Motor**: CHOKE-Knopf (C/5 bzw. D/5) ziehen*
- ***betriebswarmer Motor:** CHOKE in normaler Betriebsstellung belassen oder in "Halbstellung "*

❼ *Motor-Aus-Schalter (B/3) in Betriebsstellung ("I")*

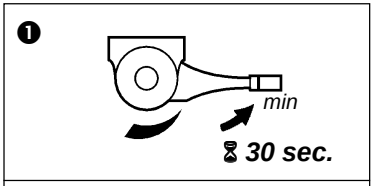
❽ *Drehzahlregulierhebel (B/9) auf ca. 1/3 Gas stellen*

❾ *Kupplungshandhebel (B/6) in Startstellung (Sperrklinke (B/7) einrasten)*

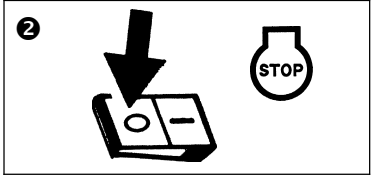
❿ *am Starter-Handgriff (C/6 bzw. D/6) Seil so weit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfaßt, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen*

⓫ *wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlaufen lassen. CHOKE langsam in Betriebsstellung zurück (falls betätigt)*

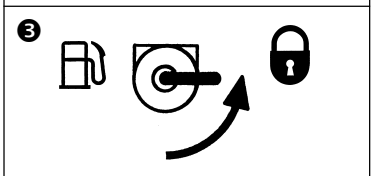
Abstellen des Benzin-Motors



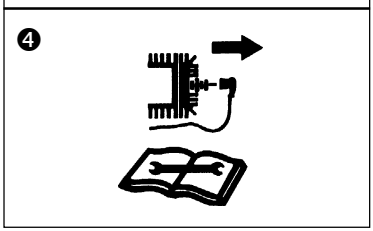
❶ *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung "min" bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen*



❷ *Motor-Aus-Schalter in Stellung "0"*



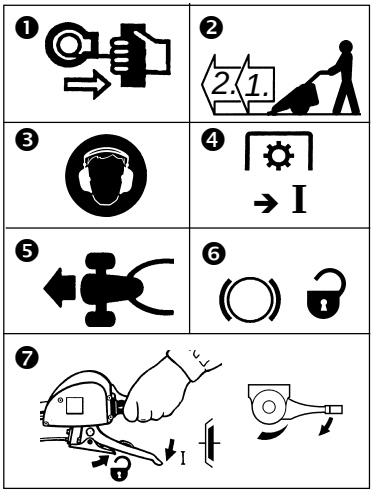
❸ *Kraftstoffhahn (C/3 bzw. D/3 und D/15) schließen*



❹ ***Geräteträger gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern, Zündkerzenstecker abziehen.***

Der Motor-Aus-Schalter (B/3) dient auch als ***Not-Aus-Schalter.*** *Bei Bedarf den Schalter in Stellung "0" bringen, der Motor wird abgestellt.*

Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen, bis er von selbst infolge Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer, und es kann keine Verharzung entstehen.



Arbeiten

❶ *Motor starten wie unter "Inbetriebnahme" beschrieben*

⚠ Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen
- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

❷ *je nach Arbeitseinsatz entsprechenden Gang einschalten*

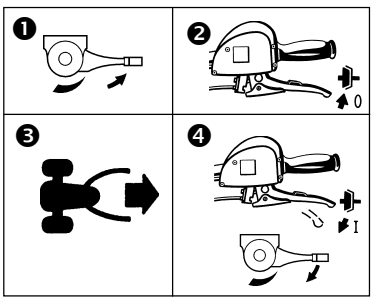
❸ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen*

❹ *Zapfwellenantrieb einschalten*

❺ *Fahrantrieb auf Vorwärtsfahrt schalten*

❻ *Bremse öffnen*

❼ *langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben*



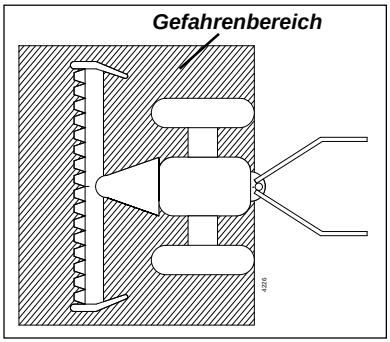
Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:

❶ *Motor auf Leerlauf*

❷ *Kupplung ausrücken und festhalten*

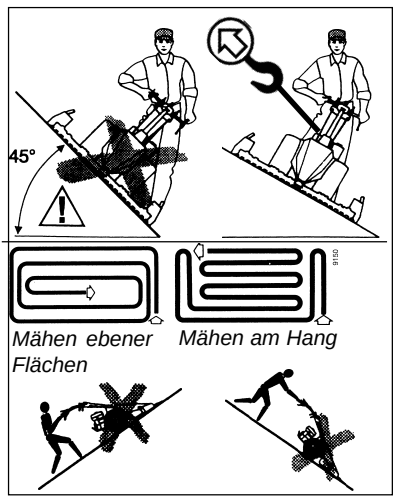
❸ *auf "R" schalten*

❹ *Kupplung langsam einrücken und gleichzeitig Gas geben*



Gefahrenbereich

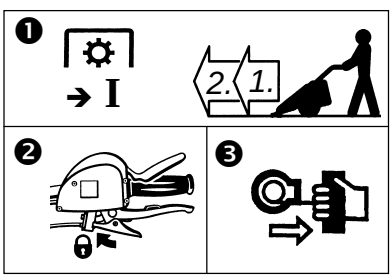
Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Geräteträgers beim Starten und Betrieb ist verboten.



Mähen in Hanglagen

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Geräteträger von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!



Motor starten am Hang

❶ *Zapfwelle und Fahrgetriebe im eingeschalteten Zustand belassen; Bremswirkung*

❷ *Kupplung und Sicherheitsschalter in Startstellung bringen*

❸ *Motor starten*

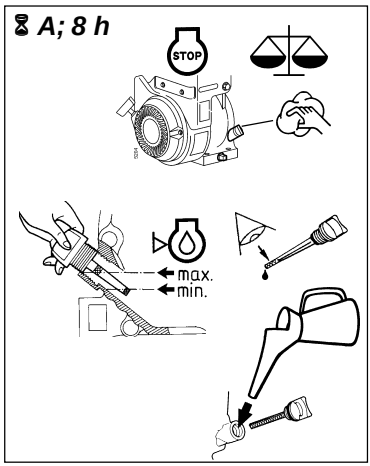
Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Bitte daher folgendes beachten:

Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!

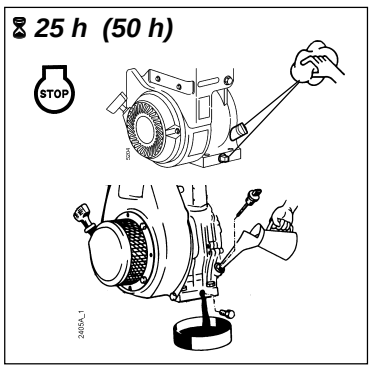
Motor



Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- *nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor*
- *Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen*
- *Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmessstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben), Ölmessstab herausnehmen und Ölstand ablesen*
- *ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Daten") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max" nachfüllen.*



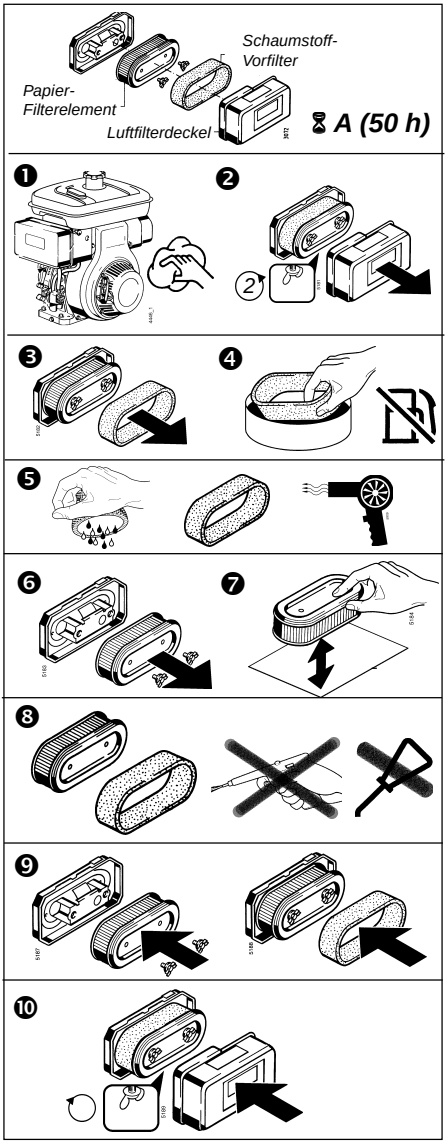
Motoröl wechseln

***Erstmals nach 25** Betriebsstunden, dann nach jeweils **50** Betriebsstunden, solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - Verbrennungsgefahr !*

- *Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen*
- *Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen*

Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Ölablassschraube festziehen!

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben"



Trocken-Luftfilter

*Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (C/4 bzw. D/4) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen. Spätestens nach jeweils **50** Betriebsstunden oder **3 Monaten** reinigen, bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden:*

❶ *Luftfilter und Umgebung reinigen*

❷ *Flügelmutter lösen und Luftfilterdeckel abnehmen*

❸ *Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen*

❹ *Schaumstoff-Vorfilter in Waschlauge auswaschen (kein Benzin verwenden)*

❺ *Schaumstoff-Vorfilter ausdrücken und trocknen*

❻ *Filterelement herausnehmen*

❼ *Filterelement auf ebener Fläche ausklopfen*

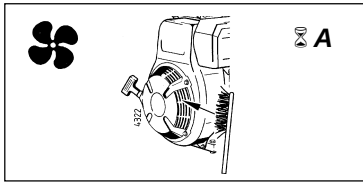
❽ *Schaumstoff-Vorfilter und Filterelement nicht mit Druckluft ausblasen und nicht mit Öl tränken!*

❾ *Filterelement und Schaumstoff-Vorfilter einsetzen*

❿ *Luftfilterdeckel aufsetzen und Flügelmutter festziehen*

● *Filterelement nach jeweils **5-maligem Reinigen oder ca. 200** Betriebsstunden erneuern.*

ⓘ *Beschädigte Filterelemente sofort erneuern.*

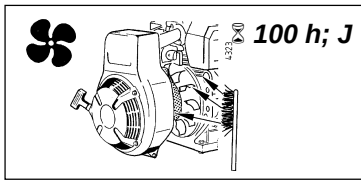


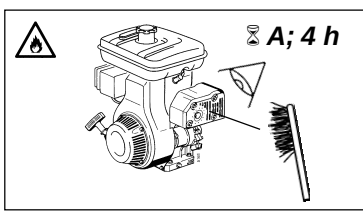
Reinigung des Kühlsystems

Das Kühlsystem kann durch Pflanzenteile und Staub verstopfen. Mit verstopftem Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

- *Kühlluftsieb (C/7 bzw. D/7) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.*
- *Lüftergehäuse **mindestens ein Mal jährlich** am besten vor der Saison abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.*

→agria - Service←





Auspuff

Die Auspuffanlage (C/9 bzw. D/9) laufend von Mähgutresten und Pflanzenteilen reinigen, sonst

Brandgefahr!

5

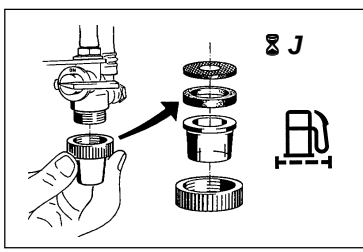
Kraftstoffschläuche

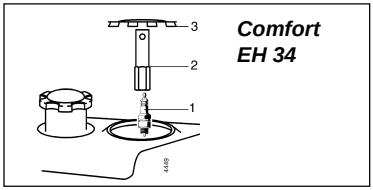
*Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.*

Reinigung des Kraftstoffsiebes

*Das am Kraftstoffhahn (C/3) angebrachte Kraftstoffsieb mindestens **ein Mal jährlich** auf Wasser und andere Verunreinigungen prüfen.*

- *Kraftstoffhahn schließen.*
- *Kraftstoffsieb abnehmen und die Verunreinigungen entfernen, bei Beschädigung austauschen.*
- *Filtersiebbehälter in Kraftstoff auswaschen.*
- *Kraftstoffsieb komplett montieren, auf Dichtigkeit achten.*





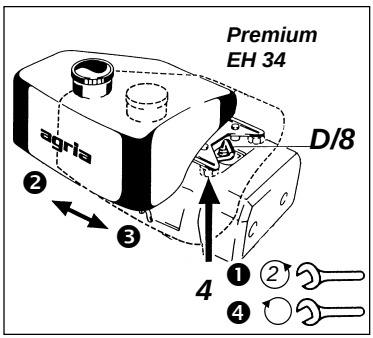
Reinigen der Zündkerze und Einstellen des Elektrodenabstandes

Grizzly Comfort

Zündkerze (C/8) befindet sich unter dem Kraftstoffbehälter:
- Deckel (3) abnehmen

Grizzly Premium EH 34

Zündkerze (D/8) befindet sich unter dem Kraftstoffbehälter:



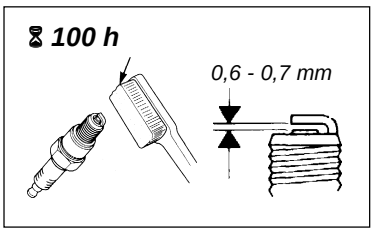
❶ *Befestigungsmuttern (4) 4 Stück an der Tankkonsole ca. 2 Umdrehungen öffnen.*

❷ *Kraftstoffbehälter nach Luftfilterseite verschieben.*

zurückstellen:

❸ *Kraftstoffbehälter nach Auspuffseite verschieben.*

❹ *Befestigungsmuttern festziehen.*



*Jeweils nach **100** Betriebsstunden oder bei Zündstörungen:*

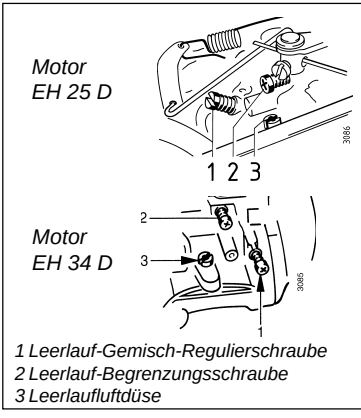
- *Rußablagerungen mit Zündkerzen-Drahtbürste an den Elektroden entfernen.*
- *Elektrodenabstand kontrollieren und ggf. auf 0,6 bis 0,7 mm einstellen.*

*Jeweils nach ca. **200** Betriebsstunden Zündkerze erneuern.*

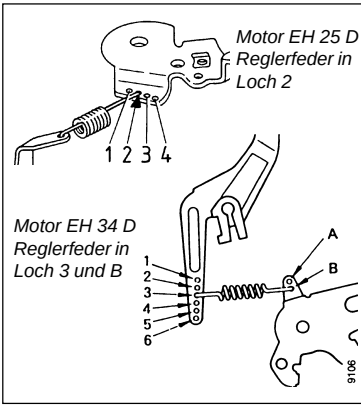
Zylinderkopf reinigen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Zylinderkopf abnehmen und die Kohleablagerungen an Zylinder, Zylinderkopf, Kolbenboden und Ventilen mit einer Drahtbürste entfernen. Anschließend mit einem weichen Pinsel säubern. Kopfdichtung erneuern und wieder mit Zylinderkopf zusammenbauen. Zylinderkopfschrauben abwechselnd mit **26 Nm** festziehen.*

→agria - Service←



1 Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube
2 Leerlauf-Begrenzungsschraube
3 Leerlaufluftdüse



Ventilspiel einstellen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden das Ventilspiel einstellen. Auslaß- und Einlaßventil 0,1 mm bei kaltem Motor.*

→agria - Service←

Vergaser reinigen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Vergaser reinigen und anschließend Leerlaufdrehzahl einstellen.*

→agria - Service←

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass die Leerlaufdrehzahl des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen, wenn der Drehzahlregulierhebel in der Leerlaufstellung am Anschlag steht.
Die Einstellung erfolgt durch wechselseitiges Verstellen der Leerlauf-Begrenzungsschraube (2) und der Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube (1). Danach ist der Gasseilzug an der Klemmschraube bzw. Stellschraube spielfrei einzustellen. Einstellung muss jedoch im betriebswarmen Zustand erfolgen. (Leerlaufdrehzahlen siehe "Technische Angaben").

→agria - Service←

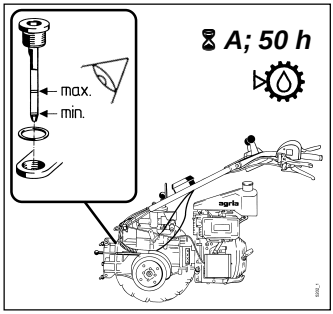
Drehzahlregler

Für die richtige Funktion des Drehzahlreglers am Motor und für die Einstellung der oberen Leerlastdrehzahl muss die Reglerfeder wie Abb. eingehängt sein.

Eine Veränderung erhöht die Unfallgefahr und es erlischt der Gewährleistungsanspruch!

Die Reglerfeder, der -Hebel und das -Gestänge ist stets frei von Schmutz, Mähgutresten und Pflanzenteile zu halten.

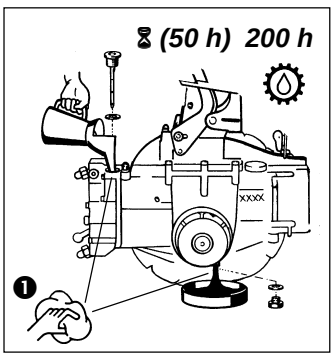
Maschine



Fahr-Getriebe

Fahr-Getriebe-Ölstand *vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach* ***50*** *Betriebsstunden kontrollieren (Ölmessstab und Öleinfüllöffnung (A/10). Bei waagrecht stehender Maschine muss der Ölstand zwischen den Kerben* ***max.*** *und* ***min.*** *sein.*

- *Ölmessstab herausdrehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder eindrehen.*
- *Ölmessstab wieder herausdrehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen.*



Fahr-Getriebe-Ölwechsel *nach den ersten* ***50*** *und dann jeweils nach* ***200*** *Betriebsstunden in betriebswarmem Zustand vornehmen:*

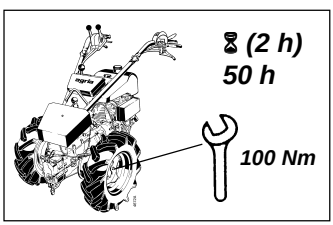
❶ *Öleinfüllschraube (A/10), Ölablassschraube (A/13) und deren Umgebung reinigen.*

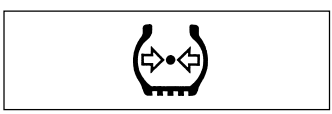
❷ *Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen*

ⓘ ***Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Einfüll- und Ablassschraube festziehen!***

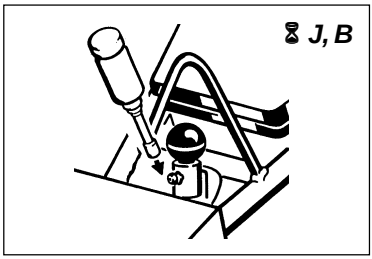
- Motorölqualität siehe "Technische Angaben" .

Triebräder



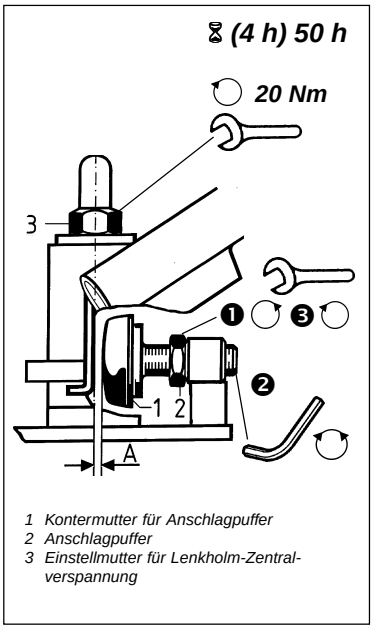


- *Bei* ***Erstinbetriebnahme*** *und bei* ***jedem Radwechsel*** *die Radschrauben bzw. Muttern nach den ersten* ***2*** *Betriebsstunden mit* ***100 Nm*** *nachziehen bzw. überprüfen; ansonsten immer bei Servicearbeiten.*
- *Befestigungsschraube (A/12) für die Radflansche nach den ersten* ***2*** *Betriebsstunden, dann jeweils nach* ***50*** *Betriebsstunden mit* ***100 Nm*** *nachziehen.*
- *den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Luftdruck in beiden Rädern für ein müheloses Fahren jeweils gleich ist.*



Holmrastbolzen

*Holmrastbolzen am Schmiernippel ab und zu mit Bio-Schmierfett abschmieren. Mindestens **ein Mal jährlich** und nach einer Reinigung mit Hochdruckreiniger.*



1 Kontermutter für Anschlagpuffer
2 Anschlagpuffer
3 Einstellmutter für Lenkholm-Zentralverspannung

Grizzly Compact, Comfort

Lenkholm-Zentralverspannung

*Nach den ersten **4** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden die Einstellmutter (3) mit **20 Nm** nachziehen.*

Lenkholm-Pendelanschlag

*Ihre optimal dämpfende Wirkung erreicht diese **Lenkholmlagerung**, wenn die 2 Anschlagpuffer so eingestellt sind, dass in Null-Lage bei unbelastetem Holm jeweils ein Spalt **A = 0,5 mm** zur Anschlagplatte eingehalten ist.*

Der Pendelanschlag ist jedoch individuell auf "Starrholm" (ohne Spalt) einstellbar.

Einstellung:

❶ *Sechskantmuttern (2) lösen*

❷ *Anschlagpuffer (1) durch Drehen auf Spalt "A" einstellen*

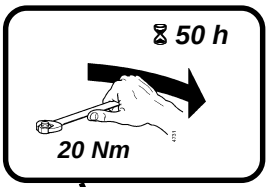
❸ *Sechskantmuttern (2) festziehen (kontern)*

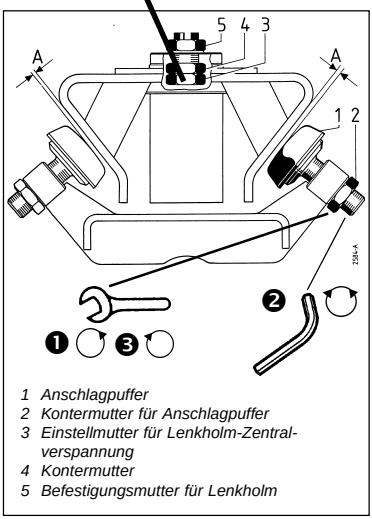
Grizzly Premium

Lenkholm-Zentralverspannung

*Nach den ersten **4** Betriebsstunden dann jeweils nach **50** Betriebsstunden die Einstellmutter (3) mit **100 Nm** nachziehen.*

- *Befestigungsmutter für Lenkholm (5) abschrauben, zuvor Splintsicherung entfernen.*
- *Lenkholm abnehmen und seitlich abstellen.*
- *Kontermutter (4) lösen.*
- *Einstellmutter (3) mit **100 Nm** anziehen.*
- *Kontermutter (4) wieder festziehen (kontern)*
- *Lenkholm aufbauen.*
- *Befestigungsmutter (5) aufschrauben und festziehen, bis Lenkholm spielfrei, aber noch schwenkbar ist, und mit Splint sichern. Ggf. die Gleitflächen mit etwas Schmierfett einstreichen.*





1 *Anschlagpuffer*
2 *Kontermutter für Anschlagpuffer*
3 *Einstellmutter für Lenkholm-Zentralverspannung*
4 *Kontermutter*
5 *Befestigungsmutter für Lenkholm*

Lenkholm-Pendelanschlag

*Ihre optimal dämpfende Wirkung erreicht diese **2-Achs-Lenkholmlagerung**, wenn die 2 Anschlagpuffer so eingestellt sind, dass in Nullage, bei unbelastetem Holm jeweils ein Spalt **A = 0,5 mm** zur Anschlagplatte eingehalten ist.*

Einstellung:

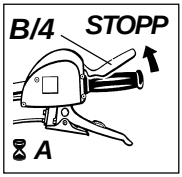
❶ *Sechskantmuttern (2) lösen*

❷ *Anschlagpuffer (1) durch Verdrehen auf den obengenannten Spalt einstellen,*

❸ *Sechskantmuttern festziehen (kontern).*

Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.

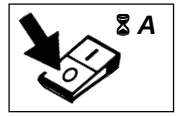


- *beim Loslassen des Hebels (B/4) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen*

- *Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen.* **→agria - Service←**

Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.



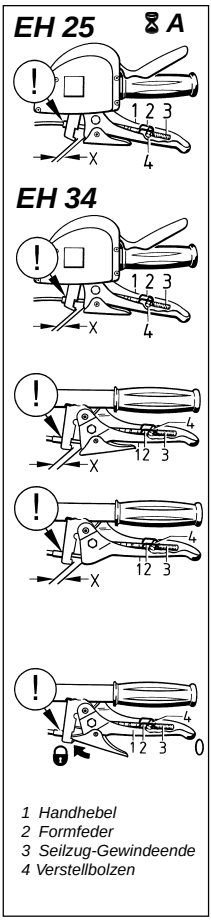
- *Steht der Ausschalter in Stellung „0“, muss der Motor zum Stillstand kommen.*

- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren.*

→agria - Service←

Einstellungen an den Handhebeln

Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplungs- bzw. Bremsbeläge)



1 Handhebel
2 Formfeder
3 Seilzug-Gewindeende
4 Verstellbolzen

Kupplung:
X = 3 - 5 mm (Kupplungsspiel)

*! = B owdenzug im Handhebellager in Position **oben** eingeführt.*

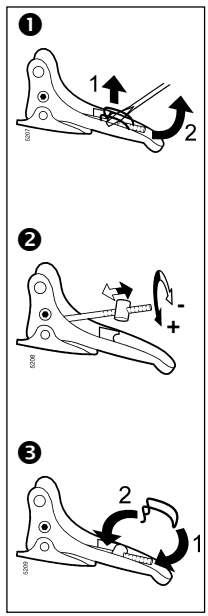
*! = B owdenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.*

Differentialschaltung, Zentralbremse und Lenkbremse:
X = 3 - 5 mm

*! = B owdenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.*

Vorwärts-Rückwärts-Schaltung:
Bei eingerasteter Sperrklinke (Stellung "0") muss Leerlauf geschaltet sein.

*! = Bowdenzug im Handhebellager in Position **unten** eingeführt.*

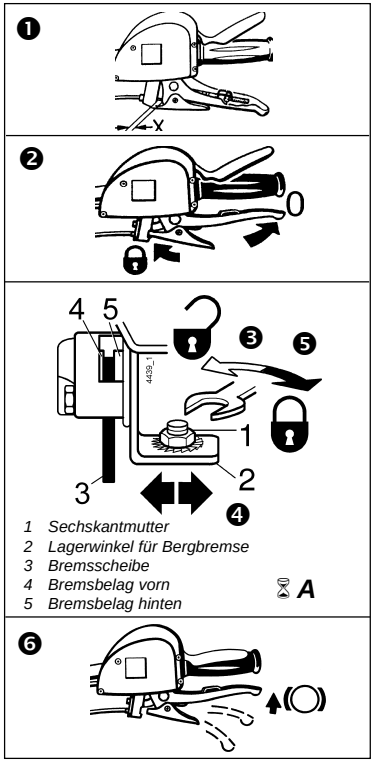


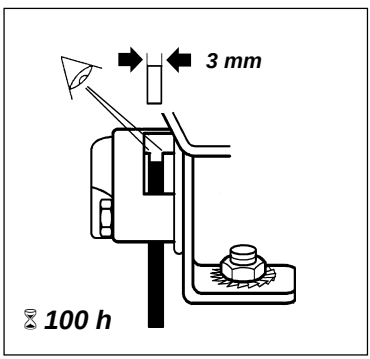
Einstellung:

❶ *Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.*

❷ *Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" bzw. Leerlauf bei Position 0 vorhanden ist.*

❸ *Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.*





Bergsicherheitsbremse

● *Vor jeder Inbetriebnahme Bremswirkung der Bergsicherheitsbremse überprüfen.*

Einstellung

❶ *Kupplung einstellen.* ➡ 47

❷ *Handhebel für Kupplung auf Position "0" (Sperrklinke eingerastet) stellen.*

❸ *Sechskantmuttern (1) beidseitig lösen.*

❹ *Bergbremsgehäuse durch leichten Druck auf das Bremsgehäuse an die Bremsscheibe (3) verschieben bis Bremsbacke (4) leicht anliegt.*

❺ *Sechskantmuttern (1) beidseitig festziehen.*

❻ *Bremswirkung prüfen, ggf. Einstellung wiederholen.*

❼ *Bremsfreilauf prüfen*

● *V-R-Schaltung auf "Leerlauf"*
● *Kupplung auf "0"*
● *Bremsscheibe muss sich mit der Hand leicht drehen lassen, ggf. Einstellung wiederholen.*

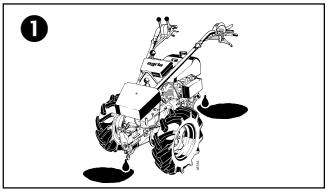
Bremsbelag kontrollieren

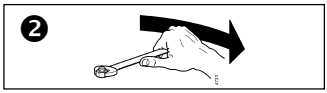
*Jeweils nach **100** Betriebsstunden Sichtprüfung der Bremsbeläge (4 + 5) auf Verschleiß durchführen. Eine Mindestbelagdicke von 3 mm sollte vorhanden sein, ggf. Beläge austauschen*

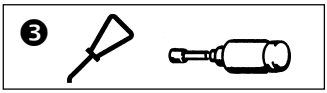
Bremsbeläge austauschen

● *Sechskantmutter (1) beidseitig lösen und abschrauben*
● *Lagerwinkel (2) mit Scheiben und Bremsgehäuse abnehmen*
● *Bremsbeläge (4 + 5) austauschen*
● *Bergsicherheitsbremse in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren*
● *Einstellung vornehmen*

5





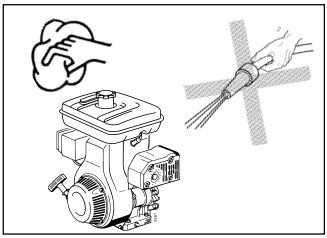


Allgemein

❶ *Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*

❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

❸ *Mindestens **jährlich** und nach Reinigung: Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*

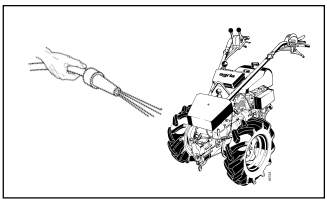


Reinigung

Motor

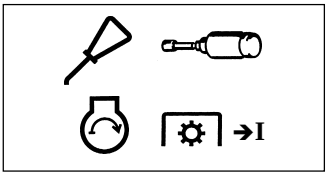
Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Maschine



Nach jeder Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger) alle Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren, einölen und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.



Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen*
Lackierung ausbessern

b) alle blanken Teile *sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

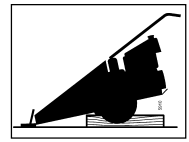
- *Kraftstoff vollständig ablassen* ***oder*** *Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstofftabilisator (agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimischen*

- Gebrauchsanweisung beachten*.*
Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- *Motorölwechsel durchführen*
- *in die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit Ventile geschlossen.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen*

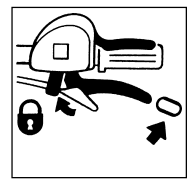
d) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



e) Kupplung

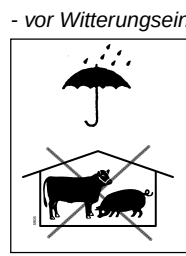
Maschine immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel (Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.



f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen



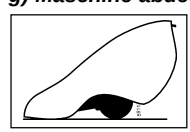
nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlager

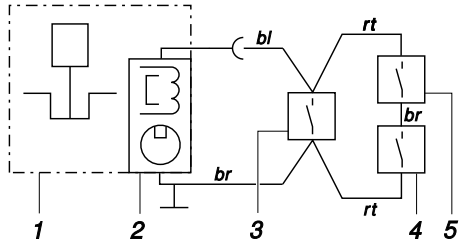
- Ställen und danebenliegenden Räumen

g) Maschine abdecken



mit einem Tuch oder Ähnlichem.

Elektro-Schaltplan



Sicherheits-Schaltung

1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Motor-Aus-Schalter
4 Schalter im Kupplungshebel
5 Schalter im Sicherheits-Schalthebel

bl = blau
br = braun
rt = rot

Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin Motor:				
Benzin-Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- CHOKE nicht gezogen	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schieben		34
	- Motor-Aus-Schalter auf "0"	Motor-Aus-Schalter in Stellung "I" schalten		34
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen		34
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		33
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		40
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		41
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		41
	- Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	✶	
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Benzin-Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schieben		34
	- Zündkabel locker	Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		40 33
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		39
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	42
Benzin-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen		38
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		40
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		39
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	42
Benzin-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		41
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	42
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		41
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	42
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		39

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	42
Benzin-Motor geht in Stopstellung nicht aus	- Motor-Stop-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen	
Benzin-Motor zu wenig Leistung	- Luftfilter verschmutzt - Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression	Luftfilter reinigen Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen	39 ✶ ✶
Maschine allgemein:			
Kupplung löst nicht aus	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen	47
Kupplung rutscht	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt - Kupplungsbelag verschlissen	Kupplungsspiel einstellen Kupplungsscheibe austauschen	47 ✶
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	49

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!

agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

799 09	*Kraftstoff-Stabilisator*		*Beutel*	*5 g*

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*		*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*		*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz*		*Sprühdose*	*400 ml*

Klebstoffe** (Schraubensicherung)**, Flächendichtung:

559 94	*Klebstoff (mittelfest)*	*LOCTITE 242*	*Flasche*	*50 ml*
559 95	*Klebstoff (stark)*	*LOCTITE 270*	*Flasche*	*50 ml*
559 96	*Klebstoff (hochfest)*	*LOCTITE 638*	*Flasche*	*50 ml*
559 97	*Flächendichtung (flüssig)*	*LOCTITE 573*	*Tube*	*250 ml*

Verschleißteile:

Motor

707 91	*Trocken-Luftfilter-Set*	
671 87	*Zündkerze, Bosch WR7 AC*	*für EH 25 D*
707 92	*Zündkerze, Bosch WR7 CC*	*für EH 34 D*
684 16	*Dichtring, Ölmessstab*	
009 05	*Dichtring, Ölablassschraube*	

Getriebe

009 16	*Dichtring 16x22x1,5; Ölmessstab und Ölablassschraube*

Reifenpannenschutz:

713 13	*Reifendichtgel*	*Terra-S*	*Flasche*	*1 Ltr.*

Ersatzteillisten:

997 024	*Grundmaschine 5500*
997 083	*Anbaugeräte für 3400/5500*
997 077	*Robin Motore*

Abb. C

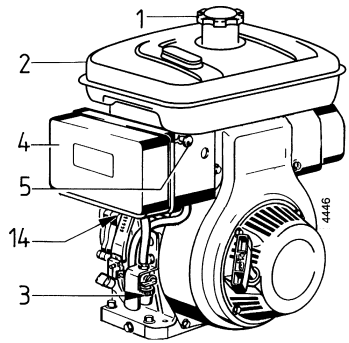
Grizzly Compact, Premium Motor EH 25 D

Grizzly Comfort EH 34 D

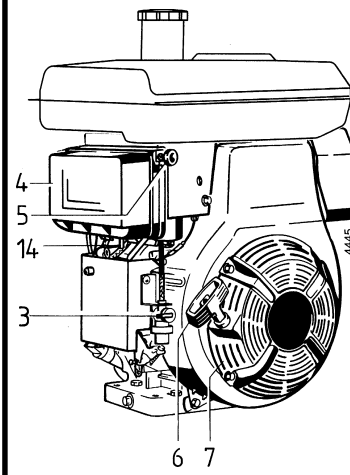
1 *Kraftstoffbehälterdeckel*
2 *Kraftstoffbehälter*
3 *Kraftstoffhahn*
4 *Luftfilter*
5 *Choke-Zugknopf*
6 *Starter-Handgriff*
7 *Reversierstarter / Kühlluftsieb*
8 *Zündkerze*
9 *Auspuff*
10 *Motoröleinfüllöffnung, Ölmessstab*
11 *Motor-Typ-Nr.*
12 *Motoröl-Ablassschraube*
13 *Motor-Ident-Nr.*
14 *Reglerhebel und -gestänge*

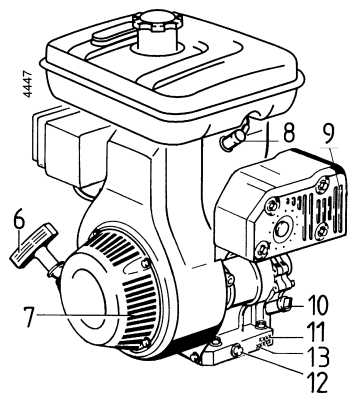
Abb. C

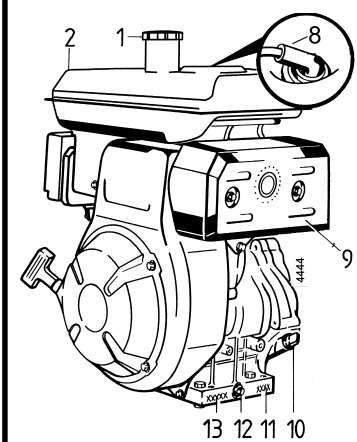
Grizzly Compact
Grizzly Premium
Motor EH 25 D

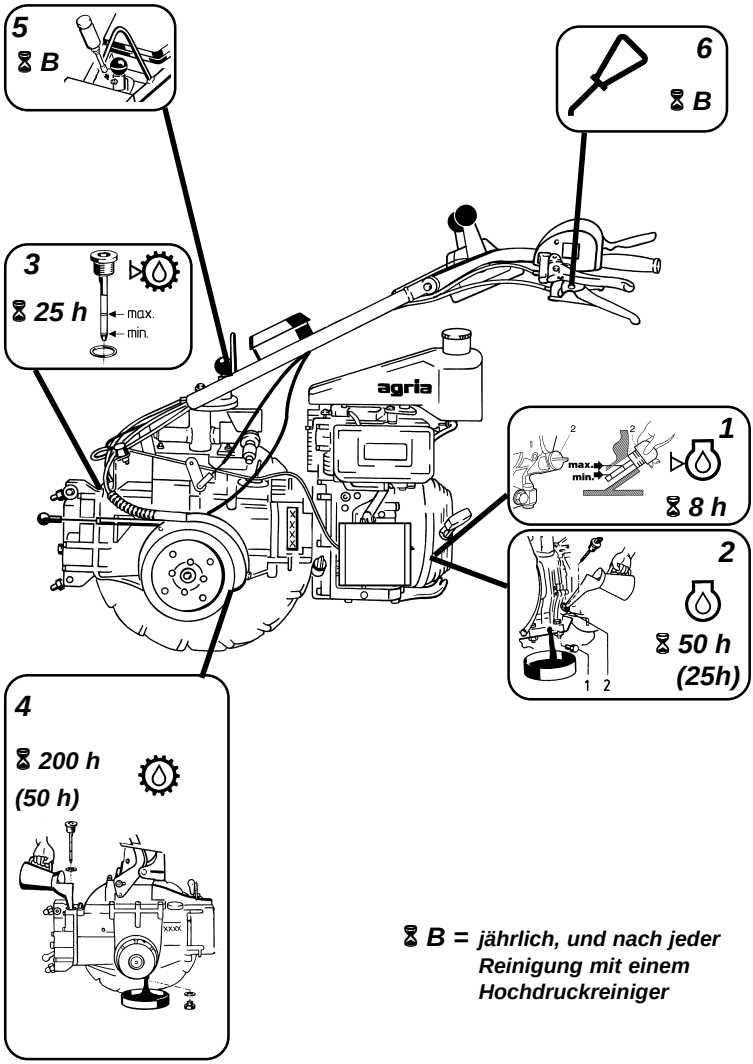


Grizzly Comfort
Motor EH 34









B = ***jährlich, und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger***

			Jeweils nach Betriebsstunden								min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
	P	A	2	4	8	25	50	100	200	400				
Schrauben und Muttern kontrollieren		K	K											49
Auspuffumgebung reinigen		K		K										40
Luftfilter kontrollieren		K												39
Kühlluftsieb reinigen		K												40
Lenkholm-Pendelanschlag kontrollieren		K												44,45
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren		K												46
Motor-Aus-Schalter Funktion prüfen		K												46
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren		K												47
Bergsicherheitsbremse Funktion kontroll.		K												48
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	1	K			K									38
Getriebeölstand kontrollieren	3	K					K							43
Radschrauben bzw. -Muttern nachziehen			K											43
Sechskantmutter für Radflansche nachziehen			K				K							43
Lenkholm-Zentralverspannung nachziehen				W			W							44,45
Reinigung						K								49
Motorölwechsel erstmals,	2					W								38
alle weiteren	2						W							38
Luftfilter-Einsatz reinigen							W				W			39
Alle gleitenden Teile schmieren	6						K					K	K	49
Getriebeöl wechseln, erstmals	4						W							43
alle weiteren	4								W					43
Ausgleichnaben der Zwillingsräder abschmieren								K					K	30
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen								K						41
Bergsicherheitsbremse Bremsbelag kontr.								K						48
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!								F				F		40
Zündkerze erneuern									K					41
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!									W					39
Vergaser reinigen und Leerlaufdrehzahl einregulieren										F				42
Zylinderkopf reinigen										F				42
Ventilspiel einstellen										F				42
Holmrastbolzen abschmieren	5											K	K	44
Kraftstoffschläuche erneuern												W*		40
Kraftstoffsieb reinigen												W		40

P = Position im Schmierplan
A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden
** = nach 2 Jahren*

Abb. D

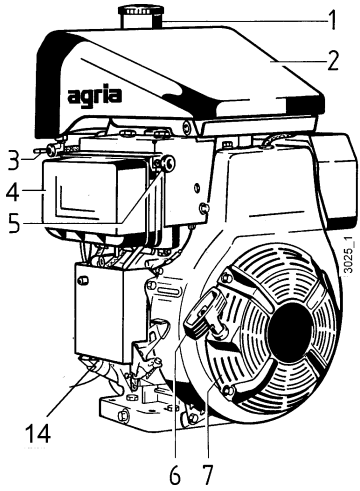
Grizzly Premium

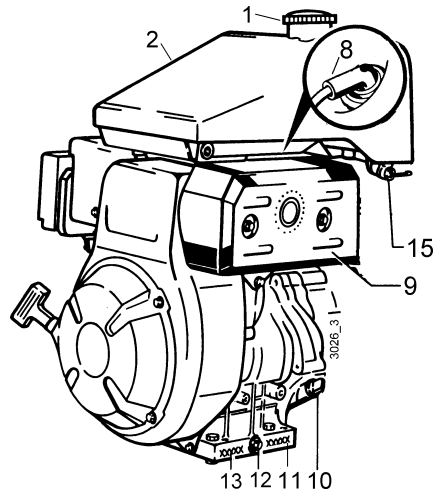
Motor EH 34 D

1 *Kraftstoffbehälterdeckel*
2 *Kraftstoffbehälter*
3 *Kraftstoffhahn*
4 *Luftfilter*
5 *Choke-Zugknopf*
6 *Starter-Handgriff*
7 *Reversierstarter / Kühlluftsieb*
8 *Zündkerze*
9 *Auspuff*
10 *Motoröleinfüllöffnung, Ölmessstab*
11 *Motor-Typ-Nr.*
12 *Motoröl-Ablassschraube*
13 *Motor-Ident-Nr.*
14 *Reglerhebel und -gestänge*
15 *Kraftstoffhahn*

Abb. D

Grizzly Premium
Motor EH 34 D





EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration Conformity
EG conformiteitsverklaring

D	F	GB	NL
Wir	Nous	We	Wij

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	déclarons que le produit	herewith declare that the product	verklaren dat het produkt
Geräteträger	**Porte-Outils**	**Tool Carrier**	**Werktuigdrager**

Grizzly 5500 341, -342, -411, -412, -421, -422, -641, 642

für die Verwendung in der Land- oder Forstwirtschaft	pour être utilisée dans le domaine forestier, pour l'entretien des espaces verts et des sols	for all common applications and tasks in forestry, grass and park maintenance	bestemd voor gebruik i de bosbouw,gras- en weilandverzorging
mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:	conforms to the specifications of the following EC directives:	overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:
98/37/EG, 89/336/EWG, 2000/14/EG	**98/37/CE, 89/336/CEE, 2000/14/CE**	**98/37/EC, 89/336/EEC, 2000/14/EC**	**98/37/EG, 89/336/EG 2000/14/EG**
Angewendete Normen:	Standards appliqués:	Applied standards:	De volgende normen zijn toegepast:

EN 12733

Möckmühl, 29.07.2005

Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

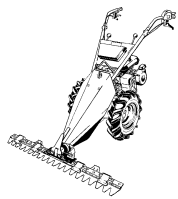
Matthias Wenzl
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

agria

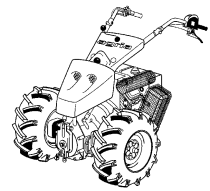
MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH
D-74215 Möckmühl/Württ.
Telefon 06298/39-0
Telefax 06298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: http://www.agria.de

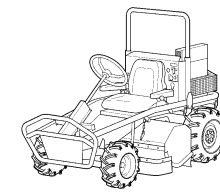
Das Erfolgsprogramm



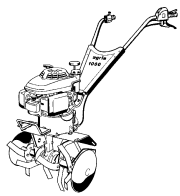
Balkenmäher



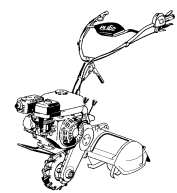
Geräteträger



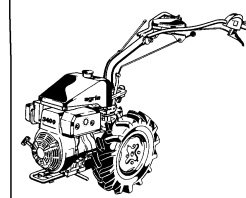
Aufsitzmäher



Motorhacken

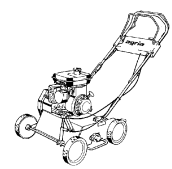


Einradhacken

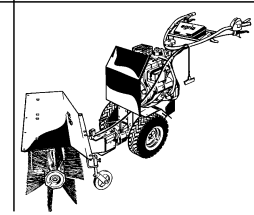


Einachsschlepper

Kehrmaschinen



Vertikutierer



Kombigeräte

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: